

Reinigungs- und Pflegehinweise für keramische Fliesen

Reinigung von Fliesen – Allgemeines

Keramische Fliesen schneiden im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien auch unter dem Gesichtspunkt der Reinigung und Pflege hervorragend ab. Dies belegen Marktforschung, Materialprüfungen und praktische Erfahrungen. Nahezu unverwüsthliche Schönheit und eine ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit zählen zu den überlegenen Produktvorteilen aller keramischen Wand- und Bodenbeläge. Gleichzeitig erfüllen Fliesen höchste Ansprüche in punkto Design und Funktionalität - egal ob in privaten Wohnräumen oder in öffentlichen Gebäuden.

Alle glasierten und unglasierten Fliesen zeichnen sich durch Oberflächen aus, die beste Voraussetzungen für problemlose Reinigung bieten. Bitte beachten Sie im Zweifelsfall die Herstellerangaben oder wenden sich an Ihren Fliesenfachbetrieb. Auch beim Einsatz spezieller Reinigungsmittel sollten Sie die Gebrauchsanweisung bzw. Gefahrenhinweise des jeweiligen Herstellers beachten. Verwenden Sie keinesfalls Reinigungsmittel, die Flusssäure oder deren Verbindungen (Fluoride) enthalten. Diese greifen keramische Oberflächen auch bei starker Verdünnung an.

Fliesen - Umweltverträglich und ohne Aufwand hygienisch rein

Fliesen können im Privathaushalt bei geringer Verschmutzung lediglich mit lauwarmem Wasser und bei Bedarf mit biologisch leicht abbaubaren, umweltverträglichen Wischzusätzen wie handelsüblichen Neutralreinigern (z.B. Schmierseife) hygienisch rein gehalten werden. Damit ist auch die Reinigung und Pflege von Fliesen vorbildlich in punkto Umweltschutz. Dieser Aspekt besitzt zunehmend Bedeutung, z.B. für Allergiker oder Familien mit kleinen Kindern. Mit Abstreifrosten, Fußmatten und so genannten "Sauberaufzonen" in Eingangsbereichen schützen Sie Ihre Wohnräume vor starker Verschmutzung. Darüber hinaus gilt auch bei der Reinigung von Fliesen das Motto: Weniger ist (meist) mehr! Auch stärkere alltägliche Verschmutzungen lösen sich in der Regel mit einem gering dosierten Neutralreiniger. Mehr und schärfere Reinigungsmittel führen nur selten schneller zum Ziel. Im Gegenteil: Zu starke bzw. falsche Reinigungsmittel können Ihnen und dem Oberflächenbelag schaden. Wie Sie spezielle hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken problematischer Stoffe gezielt und möglichst schonend von Fliesen entfernen können, erfahren Sie in unserem "[Fleck-Weg-Lexikon](#)".

Erst-, Unterhalts- und Grundreinigung – Zu den Begriffen des Reinigungsgewerbes

Generell wird bei der Reinigung von Fliesen zwischen der [Erstreinigung](#) nach dem Verlegen – auch Bauendreinigung genannt - und der laufenden Pflege, der [Unterhaltsreinigung](#) unterschieden. Von Zeit zu Zeit oder im Falle einer außergewöhnlichen Verschmutzung sollte eine besonders gründliche Unterhaltsreinigung erfolgen – die so genannte [Grundreinigung](#).

Die **Erstreinigung** erfolgt unmittelbar nach dem Verlegen und Verfugen des Belages. Sie dient der Entfernung von Bauschmutz sowie des Zementschleiers, der sich beim Verfugen auf der Fliesenoberseite gebildet hat. Erhärtete Zementschleier, d.h. Reste von hydraulisch abbindenden Verlege- und Verfugmaterialien, können später nur durch saure Spezialreiniger entfernt werden. Diese Zementschleier-Entferner greifen jedoch Fugen auf Zementbasis an. Schützen Sie die Fugen daher durch Vornässen und spülen Sie nach der Anwendung den Gesamtbelag gründlich klar (eventuell neutralisieren).

Die **Unterhaltsreinigung** von Fliesen zur Entfernung alltäglicher Verschmutzungen ist problemlos. Trockener Schmutz lässt sich im einfachsten Fall Kehren oder Saugen. Feuchtes Aufwischen erfolgt je nach Verschmutzungsgrad und Nutzungsbereich unter Verwendung haushaltsüblicher Reinigungsmittel wie einem Neutralreiniger oder - je nach Art und Stärke der Verschmutzung - einem alkalischen oder sauren Reiniger. Auf pflegemittelhaltige Reinigungsprodukte sollten Sie verzichten. Diese können auf Dauer sogar problematisch sein, weil sie eine klebrige Fett-, Wachs- oder Kunststoff-Schicht aufbauen, die die Optik, Hygiene, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit keramischer Oberflächen negativ beeinflussen.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie ein geeignetes Reinigungsmittel.
2. Lassen Sie dem Reinigungsmittel etwas Zeit, Schmutz zu unterwandern und anzulösen.
3. Unterstützen Sie den Reinigungsvorgang mechanisch mit Bürsten, Microfaserbezügen für Wischgeräte etc. – aber benutzen Sie keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz!
4. Entfernen Sie den gelösten Schmutz gründlich durch aufnehmen, wegspülen oder absaugen, bevor er antrocknet.

Bei der **Grundreinigung** handelt es sich um eine intensive Zwischenreinigung, die bei größerer Verschmutzung angezeigt ist. Durch Einsatz von Spezialreinigern, erhöhter Einwirkungszeit sowie einer durch Bürsten und ggf. Scheuerpulver verstärkten mechanischen Unterstützung können Sie keramische Beläge bei Bedarf gründlich reinigen.

Beachten Sie die Oberflächenbeschaffenheit ihrer Fliesen

Fliesen aller Art zeichnen sich im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien generell durch ihre ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit aus. So sind glasierte Fliesen ausgesprochen "fleckbeständig", während bei unglasierten Fliesen die so genannte Oberflächenvergütung eine Verfleckung mit gefärbten Flüssigkeiten oder Ölen verhindert.

Für [poliertes Feinsteinzeug](#) empfehlen viele Hersteller, direkt nach der Bauendreinigung den trockenen und sauberen Belag zu imprägnieren. Diese Behandlung verbessert die ohnehin gegebene Pflegeleichtigkeit und Fleckbeständigkeit gegenüber Schmutz, Öl und gefärbten Flüssigkeiten.

Unglasierte, oberflächenvergütete keramische Beläge

Unglasierte Beläge mit werksseitiger Oberflächenvergütung ("keramische Versiegelung") sind strapazierfähig, ausgesprochen schmutzunempfindlich und gleichzeitig leicht zu reinigen. Derart vergütete Oberflächen brauchen und dürfen grundsätzlich nicht imprägniert werden.

Unglasierte, nicht oberflächenvergütete keramische Beläge

Unglasierte, nicht oberflächenvergütete Belagsmaterialien sollten vorbeugend imprägniert werden, wenn vorhersehbar ist, dass gefärbte Flüssigkeiten, Fette oder Öle auf den Belag einwirken können. Teilweise empfehlen Fliesenhersteller eine derartige Oberflächenimprägnierung direkt nach dem Verlegen (vor dem Verfugen).

Reinigung trittsicherer keramischer Beläge

Hersteller keramischer Fliesen und Platten bieten heute eine breite Palette trittsicherer glasierter und unglasierter Serien. Diese Beläge sind "maßgeschneidert" für den Einsatz in Gewerbe, Industrie oder öffentlichen Bereichen wie den nassbelasteten Barfußbereichen in

Schwimmbädern, Duschen, Saunen etc. Trittsichere Fliesen haben ebene oder - je nach Anwendungsgebiet - mikrorau bzw. profilierte Oberflächen. Die Verfugung muss dabei auf die erforderliche Nutzung und Reinigung abgestimmt sein.

Im gewerblichen bzw. öffentlichen Bereich sind trittsichere Oberflächen am sinnvollsten maschinell mit Bürstenmaschinen, Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern zu reinigen. Schleifmittelhaltige Bürsten oder Pads dürfen dabei keinesfalls zum Einsatz kommen, da sie die Trittsicherheit verringern. Reinigungsmittel, -gerät und -ablauf müssen im öffentlichen Bereich auf Schmutzart und Anwendungsbereich abgestimmt sein. Reste von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln vermindern die Rutschhemmung, deshalb muss gründlich klar gespült werden. Filmbildende Reinigungsmittel beeinflussen die Trittsicherheit ebenfalls negativ.

Reinigung keramischer Fassaden

Jede Fassade muss nach der Verlegung oder mechanischen Befestigung einer Endreinigung unterzogen werden. Mechanisch befestigte keramische Fassadenelemente erfordern dabei in der Regel eine neutrale oder alkalische Reinigung zur Entfernung montagebedingter ölig-fettiger Verunreinigungen. Bei herkömmlich verklebten Fassaden werden Zementschleier durch saure Reiniger entfernt. Auch nach vielen Einsatzjahren lassen sich keramische Fassaden mit alkalischen Reinigern, Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzen und erstrahlen buchstäblich in neuem Glanz. Unglasierte, nicht oberflächenvergütete Fassadenplatten im Niedrigbereich können zum Schutz vor Fleckenbildung und Sprühfarben imprägniert werden. Graffiti lassen sich am besten mit organischen Lösungsmitteln oder Abbeizpasten entfernen.

"Fleck-Weg-Lexikon für Fliesen" –so gut wie jeder Fleck geht weg

Viele Verunreinigungen können Sie bereits mit warmem Wasser, gegebenenfalls mit Zusätzen wie Essigreiniger (z.B. bei Pflanzenrückständen) oder Neutralseifen bzw. alkalischen Haushaltsreinigern (z.B. bei fettigen Rückständen) und mit mechanischer Unterstützung (Bürsten) entfernen.

Hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken (meist im gewerblichen und industriellen Bereich) lassen sich mit dem geeigneten Reinigungsmittel bzw. Spezialreinigern entfernen. Welcher Fleck mit welchem Reiniger entfernt werden kann, entnehmen Sie unserem "Fleck-Weg-Lexikon".

Achtung: Sämtliche Hinweise zur Reinigung, Pflege und Fleckbehandlung keramischer Fliesen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand der Materialforschung. Sie sind jedoch allgemeiner Art und können nicht jeden Einzelfall berücksichtigen. Beachten Sie daher in jedem Fall genau die Angaben der Reinigungsmittelhersteller. Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Fliesenfachhändler bzw. Fliesenverleger oder den Keramikhersteller. Die Haftung für diese Hinweise wird ausgeschlossen.

"Fleck-Weg-Lexikon"

Verunreinigung	Reinigungsmittel	Besondere Hinweise
Algen	Spezialreiniger: Algenentferner, chlorhaltiger Reiniger	
Bitumen	Organische Lösungsmittel	Z.B. Benzin, Aceton oder "Abbeizpasten". Grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Bleistiftstriche	Mechanische Reinigung	Radieren, Scheuerpulver
Blut	Alkalische Reiniger – schwach	Kein heißes Wasser verwenden!
Dehnungsfugen, Reste	mechanisch	Z.B. grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Epoxidharze	Abbeizpaste, Spezialreiniger	
Erbrochenes	Alkalische Reiniger – schwach	
Exkrememente	Alkalische Reiniger – schwach	
Farbkleckse	Organische Lösungsmittel	Z.B. Benzin, Aceton oder „Abbeiz-pasten“. Grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Fett	Alkalische Reiniger – stark	Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel
Filzstift	Alkalische Reiniger, organische Lösungs-mittel	
Fugen, verschmutzt	Alkalischer Reiniger	mechanisch, z.B. mit Bürste unterstützen
Gummiabrieb	Mechanische Reinigung	Radieren oder Scheuerpulver
Kaffee	Alkalische Reiniger-schwach-	
Kalkablagerungen	Saure Reiniger	
Kalkseifenrückstände	Saure Reiniger – schwach	
Kaugummi (getrocknet)	Spray zum Vereisen	Erhältlich in Apotheken; getrockneten Rückstand vereisen, dann abklopfen
Lippenstift	Alkalische Reiniger – schwach	
Metallabrieb	Saure Reiniger	mechanische Unterstützung (z.B. Bürste)
Moos	Spezialreiniger: Moosentferner	
Nagellack	Organische Lösungsmittel	z.B. Aceton

Öl	Alkalische Reiniger – stark	Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel
Pflanzenrückstände	Spezialreiniger: Algen- o. Moosentferner	
Rostablagerungen	Saure Reiniger	
Rotwein	Alkalische Reiniger	
Schimmel, schwarz	Chlorhaltige Reiniger, Schimmelentferner	
Teer	Organische Lösungsmittel	Z.B. Benzin, Aceton oder „Abbeizpasten“. Grobe Verschmutzung möglichst mit Holzspachtel entfernen;
Urinstein	Saure Reiniger	
Wachs	Heißes Wasser; Alkalische Reiniger – stark	Bei extremer Verunreinigung: Lösungsmittel, Arbeitspasten
Wasserfarben u. andere wasserlösliche, färbende Stoffe	Wasser, Alkalische Reiniger - schwach Mechanische Reinigung	

Quelle:
Industrieverband
Keramische Fliesen + Platten e.V.